
5015/J XXVII. GP

Eingelangt am 15.01.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Polizeieinsätze am Wiener Reumannplatz im Jahr 2020

Seit vielen Jahren ist der Wiener Verkehrsknotenpunkt „*Reumannplatz*“ ein Hotspot für Kriminalität. Drogenhandel, Raufereien, sexuelle Übergriffe und viels mehr sind dort an der Tagesordnung. Viele Anrainer fürchten sich bereits, abends noch das Haus zu verlassen. Nach den Ausschreitungen im Frühjahr, die sich über mehrere Tage zogen und an denen Jugendliche Migranten aus über 30 Nationen beteiligt waren, war der Reumannplatz auch zu Silvester 2020 wieder Schauplatz bürgerkriegsähnlicher Zustände.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

ANFRAGE

1. Wie viele Polizeieinsätze gab es im Jahr 2020 im Radius von 700m der U-Bahn-Station Reumannplatz? (aufgeschlüsselt nach Monaten)
2. An welchen Kalendertagen fanden die betreffenden Einsätze statt?
3. Wann genau begannen und wann endeten jeweils die Polizeieinsätze?
4. Wie viele polizeiliche Einsatzkräfte waren bei den jeweiligen Einsätzen nötig?
5. Wurden auch WEGA-Kräfte benötigt?
6. Wenn ja, wie oft und wann?
7. Wie viele strafrechtliche Delikte wurden zur Anzeige gebracht?
8. Wie viele Verwaltungsübertretungen wurden im Jahr 2020 registriert?
9. Wie oft war die Bereitschaftseinheit Wien seit ihrem Bestehen im Bereich der U-Bahn-Station Reumannplatz in einem Radius von 700m eingesetzt?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.